

Abg. Schenkelberg bat Herrn Land (Kultur- und Sportamt), vor allem die touristischen Planungen zum Beethovenjahr 2020 darzustellen.

Herr Land stellte den derzeitigen Stand der Planungen zum Beethovenjahr 2020 vor (gemäß Tischvorlage).

Abg. Ellenberger fragte, ob die finanziellen Mittel des Kreises (jeweils 75.000 Euro in 2017 und 2018) als Einlage in die Beethoven GmbH eingebracht werden. Herr Land wies darauf hin, dass eine einvernehmliche Entscheidung getroffen worden sei, dass der Rhein-Sieg-Kreis kein Gesellschafter der Beethoven GmbH werde und damit keine Einlage einbringe.

Abg. Schenkelberg dankte Herrn Land für seinen Vortrag. Das Beethovenjubiläum 2020 sei eine einmalige Chance, Bonn und den Rhein-Sieg-Kreis professionell mit der Marke Beethoven analog „Salzburg und Mozart“ weltweit zu positionieren. Er bat Herrn Land außerdem darum, den Ausschuss regelmäßig über die Arbeit der Beethoven GmbH zu informieren. Zudem fragte er Herrn Land, ob und wo finanzielle Mittel für investive Maßnahmen zur Verfügung stehen würden.

Herr Land antwortete, dass Bund und Land signalisiert hätten, dass Beschilderungen etc. finanziert würden. Es sei auf jeden Fall ein Bestreben der GmbH, Beethoven zum Marketingkern der Region zu machen. Er sagte zu, den Ausschuss regelmäßig zu informieren.

Herr Schäfer informierte den Ausschuss darüber, dass die Deutsche Zentrale für Tourismus das Jahr 2020 als Beethoven-Themenjahr ausgerufen habe und damit schon jetzt weltweit werbe. Zudem würden sowohl der Deutsche Tourismusverband als auch der Verband der Deutschen Paketreiseveranstalter 2018 in Bonn tagen. Die DER-Touristik-Programmvorstellung, bei der das Unternehmen allen Reisebüros sein neues Jahresprogramm präsentiere, werde voraussichtlich 2019 in Bonn stattfinden. Damit habe die Region die Chance, sich und ihre Angebote einem sehr großen Kreis von Multiplikatoren zu präsentieren. Voraussetzung sei aber, dass es bis 2018 buchbare Angebote zum Jubiläumsgahr gebe.

Abg. Hoffmeister mahnte den äußerst engen Zeitplan bis 2020 an. Außerdem plädierte er dafür, die notwendigen 150.000 Euro auch für den Doppelhaushalt 2019/2020 einzustellen.

SkB Esser schlug vor, die Mittel eher für soziale Zwecke einzusetzen.

Abg. Ellenberger fragte, wer Gesellschafter der Beethoven GmbH sei und welcher finanzielle Rückfluss für den Rhein-Sieg-Kreis zu erwarten ist. Herr Land erläuterte die Zusammensetzung der Beethoven GmbH und betonte, dass diese von allen beteiligten Partner einstimmig beschlossen worden sei, u.a. auch vom Kreistag. Außerdem betonte er, dass die Wirtschaft und das Image des Rhein-Sieg-Kreis stark von den Marketingmaßnahmen profitieren werden.

Dr. Tengler ergänzte, dass Wirtschafts- und Tourismusförderung niemals auf direkte Rendite der Förderer ziele, sondern auf die sog. Umwegrentabilität, also darauf, dass die Menschen und Unternehmen in der Region davon profitieren.

Abg. Döhl warnte davor, sich in kleinkrämerischem Denken zu verlieren. Das Beethovenjahr stelle ein Weltereignis dar, das auch vom RSK genutzt werden sollte, und plädierte dafür, dass alle Beteiligten daran mit vollem Elan und Einsatz arbeiteten.